AUSGABE 6|2020 DEZEMBER|JANUAR DEUTSCHLAND 10,50 EURO | ÖSTERREICH 11 EURO | SCHWEIZ 17,50 SFR | LUXEMBURG 12,20 EURO | ITALIEN 13 EURO | SPANIEN 13 EURO

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design

SPEKTAKULÄR: MAISONETTE FÜR EINE FAMILIE ÜBER DEN DÄCHERN VON ROTTERDAM

ZU JEDEM HAUS: PLANMATERIAL, GRUNDRISSE UND DETAILS

So smart! Diese Technik sorgt für mehr Komfort und Sicherheit

EFFEKTVOLL: BEHUTSAMER UMBAU IN BARCELONA SCHAFFT NEUEN WOHNRAUM

SCHLAU: EIN KLEINES HAUS IN LONDON WÄCHST ÜBER SICH HINAUS

ZEITLOSE KLASSE

GUTE ARCHITEKTUR ZUM LEBEN – FÜR GENERATIONEN

INSPIRIERT VON MODERNEN LEGENDEN

Neutra, Schindler und Lautner lassen grüßen: Auf einem Traumgrundstück zwischen Hollywood Hills und Laurel Canyon errichtete der Architekt David Thompson ein neues Zuhause für sich und seine Familie. Es besteht aus drei Pavillons – und viel Wohnraum im Freien

TEXT: KLAUS MEYER | FOTOS: MATTHEW MILLMAN

Charakter Zementplatten und Latten aus Western Red Cedar prägen die Fassaden der eingeschossigen Baukörper. Der Wohnpavillon öffnet sich komplett zur Poollandschaft

Transparenz Olivenbäume schmücken den bekiesten Hof im Zentrum der Anlage. Eine gläserne Passage verbindet den Wohnpavillon mit dem Gästehaus. Weiter rechts gewährt eine raumhohe Glasschiebetür Einblick in den Essbereich

„DER WOHNRAUM SCHLIESST DIE UMGEBENDE LANDSCHAFT MIT EIN“

David Thompson

Offenheit Der Gang vom Gästehaus zum Wohnpavillon führt durch einen Olivenhain. Am Ostrand des von Bäumen eingefassten Grundstücks erstreckt sich der Trakt mit den Ruheräumen. Das Elternschlafzimmer öffnet sich hier mit einem großen Fenster zum Poolbereich

Die Lage lässt nichts zu wünschen übrig: ein Grundstück von 1700 Quadratmetern, umgeben von Büschen und Bäumen, gelegen an einer ruhigen Wohnstraße, die von einer vierspurigen Verkehrsader abzweigt. Hinzu kommt die Kulturlandschaft, in die das Areal eingebettet ist. Im Osten grüßen die Hollywood Hills mit ihren Nobelvillen, im Westen die Gipfel der Santa Monica Mountains – und bei der Verkehrsader handelt es sich um den Laurel Canyon Boulevard, der direkt in das „legendäre Tal des Rock'n' Roll" (Michael Walker) führt, in dem Rockstars wie Joni Mitchell, Frank Zappa, David Crosby oder „Mama" Cass Elliot leben oder gelebt haben.

Es braucht Glück, um einen Bauplatz in solch einer Traumlage zu finden; es sei denn, man ist eine ortskundige Immobilienmaklerin wie Jamie Thompson. Als die Frau des Architekten David Thompson das Grundstück vor ein paar Jahren entdeckte, stand noch ein Haus darauf. Die Bauherren in spe betrachteten das jedoch nicht als Nachteil, im Gegenteil: „Wir beschlossen, eine Weile in dem Bestandsbau zu leben, um ein Gefühl für das Areal zu bekommen", sagt David Thompson, Gründer und Chef des am Sunset Boulevard in Hollywood ansässigen Architekturbüros Assembledge+. „Während der zwei Jahre vor dem Abriss des Hauses haben wir gelernt, wie die Sonne über den Platz wandert und andere Witterungs- ▷

„DIE VERSCHRÄNKUNG MIT DER NATUR STEIGERT DAS WOHLBEFINDEN"

David Thompson

Eleganz Eichendielen, weiße Wände, schwarze Schrankfronten und klassisch-moderne Möbel prägen das Ambiente im 455 Quadratmeter großen Domizil. Die Flächen im Hauptpavillon gliedern sich in eine Wohnebene und eine höher gelegene Bühne für Essplätze und Küche. Vom Entree gelangt man sowohl in die Wohnräume als auch in den Schlafpavillon

▷ einflüsse sich bemerkbar machen. Am Ende entwickelten wir den Plan, das gesamte Grundstück als Wohnraum zu nutzen, sodass die Hauswände allenfalls als Raumtrenner fungieren."

AN DIESER GRUNDIDEE richtete Thompson seinen Entwurf aus. Seit einem Jahr leben die Bauherren mit ihren Töchtern Lyla und Zoë in einem Zuhause, das drei Pavillons und diverse Freiflächen umfasst. Bei den eingeschossigen Baukörpern handelt es sich um Holzrahmenkonstruktionen, die mit großen Glasflächen bestückt und mit Latten aus Western Red Cedar sowie dunkel gefärbten Zementplatten ummantelt sind. Das Ensemble gliedert sich in einen Schlaf-, einen Wohn- und einen Gästepavillon. Letzterer steht parallel zur Straße und bildet im südlichen Bereich des Grundstücks einen Riegel, der das Anwesen vor Einblicken abschirmt.

Außer einer Gästesuite beherbergt er eine Laundry und eine Garage. Sichtbar von der Straße ist auch die Stirnseite des Schlafpavillons, der sich am Ostrand des Grundstücks von Süden nach Norden erstreckt und gleichsam das Rückgrat des Wohnkomplexes darstellt. Zwischen Gäste- und Schlafhaus befindet sich der Eingang zur „Laurel Hills Residence".

Man betritt einen bekiesten Innenhof und spaziert auf einem Plattenweg in Richtung Wohnpavillon. Zur Linken schmücken zwei Olivenbäume das Terrain, zur ▷

Kontrast In der Küche, an die sich Essplatz und Familienraum nahtlos anschließen, setzt echter Marmor einen edlen Akzent

„KÜCHE, ESSPLATZ UND FAMILIENRAUM BILDEN EINE FLUIDE EINHEIT"

David Thompson

▷ Rechten erhebt sich hinter einem Grasstreifen der Nord-Süd-Riegel. Außerdem ziehen zwei gläserne Passagen die Blicke auf sich. Es sind die Durchgänge, die den Wohnpavillon zum einen mit dem Gästehaus und zum anderen mit dem Schlafpavillon verbinden.

DIREKT NEBEN DER BRÜCKE zum Schlaftrakt befindet sich der Eingang zum Haupthaus, einer lichtdurchfluteten Wohnwelt auf zwei Ebenen. Auf der oberen Bühne reihen sich Essplatz, Frühstücksraum und Küche aneinander; ein paar Stufen tiefer liegen zwei Wohnräume und eine ins Volumen integrierte Terrasse. Der Freisitz geht auf den weitläufigen Poolbereich hinaus. Mit raumhohen Glasschiebetüren öffnen sich im Übrigen auch die Wohnräume zum Freien.

Die Art, wie hier Innen und Außen miteinander verschränkt wurden, und auch die geometrisch-klare Formensprache lassen die Vorbilder erkennen, die David Thompson leiteten: „Wir bewundern die Entwürfe von Architekten wie Rudolph Schindler, Richard Neutra oder John Lautner und versuchen, ihre Ideen in einem zeitgenössischen Rahmen fortzuführen“, sagt er. Ganz im Sinne der Klassiker fällt auch die Antwort auf die Frage nach dem Lieblingsdetail aus: „Dass ich überall Kontakt zur natürlichen Umgebung habe und quasi in der Landschaft lebe, das freut mich immer wieder.“ ◂

Detailreichtum Das Elternschlafzimmer, das am nördlichen Ende des Schlafpavillons liegt, geht auf einen abgeschirmten Meditationsplatz hinaus. Zwischen der Elternsuite und dem Reich der Kinder befindet sich ein kleines Homeoffice. Während in den Wohnbereichen der Dreiklang aus hellem Holz, weißem Putz und schwarzem Metall den Ton angibt, dominieren in den Bädern Glas und Marmor

SCHRAMM
home of sleep

SCHRAMM ORIGINS COMPLETE Cleo – Design Hanne Willmann
Handmade in Germany

schramm-werkstaetten.com

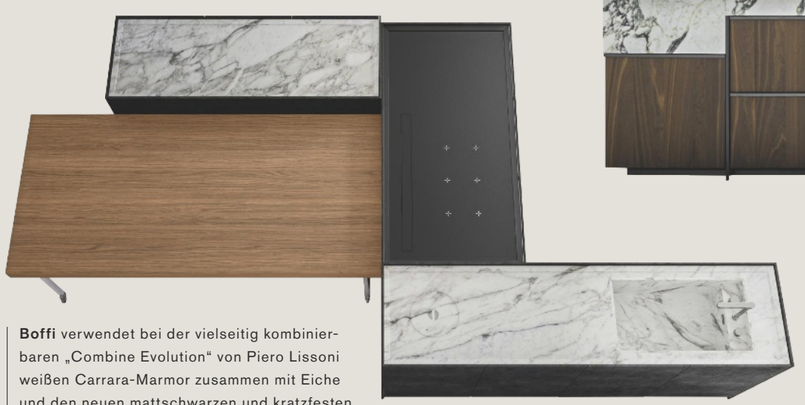
IM DETAIL

EINE KLASSE FÜR SICH: MARMOR IN DER KÜCHE

Marmor sieht edel aus, fühlt sich gut an und bringt die Aura großer Bildhauerkunst in die eigenen vier Wände. Auch in der Küche entfaltet der Naturstein seine Wirkung. Doch wer marmorne Arbeitsplatten, Spritzschutze und Kochinseln liebt, sollte Patina mögen

Eine Marmorkochinsel wie in der „Laurel Hills Residence“ hat viele Vorzüge: Das Material ist hitzeresistent, sodass Pfannen, Töpfe und heiße Backbleche darauf abgestellt werden können. Zudem ist Marmor hygienisch, optisch reizvoll und äußerst langlebig. Allerdings besitzt er einen hohen Kalkanteil, und der wird etwa von Essig- und Zitronensäure, Wein oder Öl angegriffen. Selbst Lack- und Schutzfilme reiben sich nach einiger Zeit ab. Man muss also mit einer gewissen Patina leben, wie sie auch jahrhundertealte Denkmäler prägt. Wer sich mit diesem Nachteil nicht arrangieren möchte, dem stehen Alternativen zur Verfügung, die sich von Marmor optisch kaum unterscheiden: Oberflächen aus dem natürlichen Hartgestein Quarzit oder aus Keramik sind wesentlich robuster und pflegeleichter.

Arclinea setzt bei „lignum et lapis“ von Antonio Citterio auf Holz und Naturstein, daher die lateinische Bezeichnung. Carrara-Marmor wurde bei der skulpturalen Kochinsel mit dem auskragenden Tresen kombiniert mit dem edlen Teakholz der Auszüge. Dass Kochen hier auch Kultur ist, sieht man sofort.



Boffi verwendet bei der vielseitig kombinierbaren „Combine Evolution“ von Piero Lissoni weißen Carrara-Marmor zusammen mit Eiche und den neuen mattschwarzen und kratzfesten Durinox-Edelstahloberflächen.

Dada bringt bei der feingliedrigen „Ratio“-Küche von Vincent Van Duysen den besonders ausdrucksstarken Marmor Silk Georgette mit edlen Holzoberflächen in Mooreiche oder Schwarzpalme in reizvollen Kontrast.

Herstelleradressen auf Seite 142

Fotos: Hersteller (3)

ASSEMBLEDGE+ LAUREL HILLS RESIDENCE, LOS ANGELES/USA

Architekten: David Thompson, Assembledge+, 6255 W. Sunset Boulevard, Suite 920, Los Angeles, CA 90028, Tel. +1-323-951 00 45, assembledge.com
Bauzeit: Juni 2019 fertiggestellt
Wohnfläche: 455 m²
Grundstücksgröße: 1665 m²
Baukosten: über 1 Mio. Euro
Bauweise: Holzrahmenkonstruktion
Fassade: Zementplatten, gestrichen; Western-Red-Cedar-Latten

Dach: Flachdach
Raumhöhe: 2,40–3,50 m
Decken/Wände: Gipskarton, gestrichen
Fußboden: Dielen, amerikanische Weißeiche

Möblierung: alle Einbauten nach Entwürfen von Assembledge+, Stuhl „Wishbone Chair“ von Hans J. Wegner: Carl Hansen; runder Esstisch von Eero Saarinen: Knoll International; Sessel „Eames Lounge Chair & Ottoman“ von Ray und Charles Eames: Herman Miller
Adressen auf Seite 142

David Thompson stammt aus Hollywood und studierte Architektur und Möbeldesign. 1997 gründete er das Büro Assembledge+ in Los Angeles. Seit 2013 arbeitet auch Davids Vater Richard im Büro des Sohnes

Die Outdoorkollektion Bay entwarf Henrik Pedersen inspiriert von dänischen Midcentury-Möbeln für Gloster. Neben dem Lounge Chair gibt es Liegestühle, Sonnenliegen und Sofas

Split Level

UMFANGREICHES PLANMATERIAL UNTER HAEUSER.DE/GRUNDRISSE

Porträt: Beth Coller; Foto: Hersteller